

# KLOSTERSER ZEITUNG

**K**au fürs Prättigau

Ünschi Zittig  
Klostere und ds Prättigä



## Bevölkerungskonferenz

An Ideen und Engagement  
mangelt es in Klosters nicht

Seite **3**

Bild: zllg

**Bett und Träume**  
081 422 30 77  
www.schreinerei-gaetzi.ch

**BLASER  
BESTATTUNGEN**

ANNA BLASER  
Erlenweg 12  
7252 Klosters Dorf  
Tel. 081 420 26 67

**Davos – eine Stadt  
in den Alpen**

Erhältlich am **Schalter** der  
BUDAG, Promenade 60

Preis:  
**14.- Franken**

Autoren:  
Anja Gredig und  
Petra Blöchlinger

Fabrikation:  
Softcover, 92 S.

Das nächste Heimspiel:  
Sonntag 24. November  
15.45 Uhr, Eisstadion Davos

**HCD VS.  
HC AMBRI  
PIOTTA**

Fest verwurzelt im Eis.

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG DER GEMEINDE KLOSTERS UND DES PRÄTTIGAU

Freitag, 22. November, bis Donnerstag, 28. November 2019  
Nr. 47 | 56. Jahrgang | klosterserzeitung.ch | Fr. 1.90  
AZ 7250 Klosters



47

Bevölkerungskonferenz vom 16. November in der «Arena»

## Es mangelt in Klosters an vielem – aber nicht an Ideen

Mit einer Bevölkerungskonferenz wollte die Gemeinde Klosters-Serneus am vergangenen Samstag Sichweisen und Ideen aufnehmen, welche als Inputs in die Erarbeitung des Kommunalen Leitbildes und die anstehende Ortsplanung einfließen sollen.

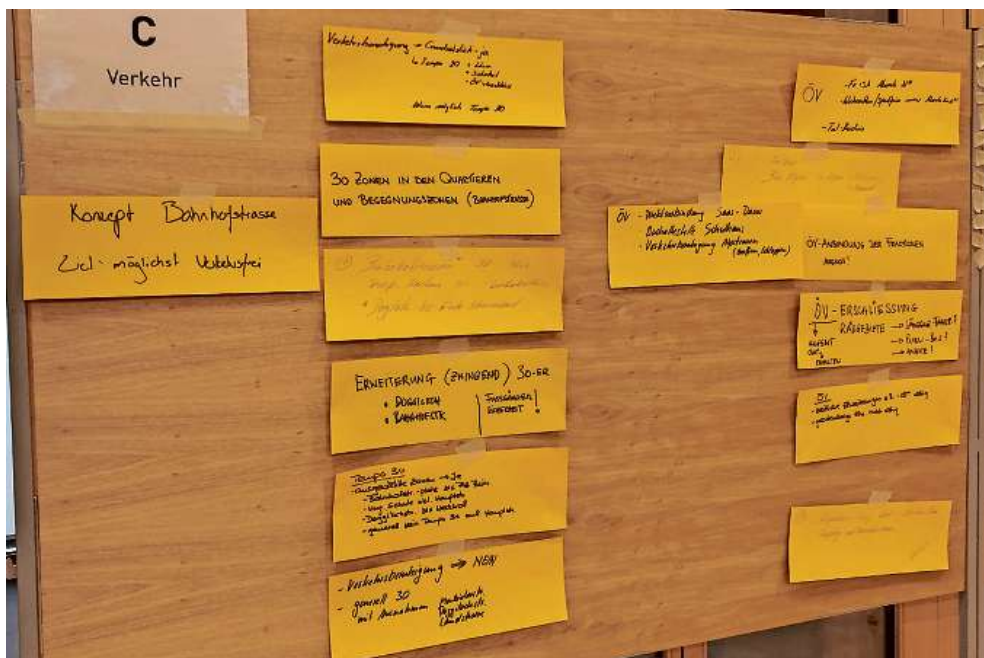
Wenigstens 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen sich die Mühe, einen Samstag zu opfern, um ihre Meinung kundzutun – mehr wäre sicher möglich gewesen, doch dafür darf man sagen, dass «gute Leute» vor Ort waren, welche sich in die zu behandelnden Themenblöcke voll einbrachten. Als da standen Arbeitsplätze, Wohnen, Verkehr und Freizeitnutzungen zur Debatte. Der Tourismus wurde nicht spezifisch thematisiert, dies aber aus dem Grund, weil er in alle Themenblöcke gepasst hätte und auch immer wieder thematisiert wurde.

### Kurzweiliger Ablauf

Zu Beginn wurden die Teilnehmer gebeten, die Gründe für ihr Erscheinen zu definieren: Empfinden sie Klosters als Oase, Fata Morgana, sinkendes Schiff, gedeckten Tisch, Baustelle oder Kunstwerk. Auch den Anliegen wurde nachgespürt: Ist es der Wohnort, die Landwirtschaft, öffentliche Einrichtungen, die Siedlungsgestaltung oder die Arbeitsplätze, welche bewegen?

Knapp eine Stunde wurde dann jedem Thema gewidmet. Die Diskussionsgruppen, welche jeweils aus rund sieben Personen gebildet wurden, nahmen dabei zu drei Themen Stellung. Das «Brainstorming» wurde schliesslich dem Plenum durch einen aus der Mitte gewählten Sprecher und den wichtigsten Schlüssen auf Papier präsentiert.

So kristallisierte sich beim Thema «Arbeitsplätze» unter anderem heraus, dass



Auch zum Thema «Verkehr» wurden viele nützliche Vorschläge erarbeitet.

Bilder: c

sogenannte «Co-Working Spaces», aber auch neue Hotelkonzepte, eine Ausweitung der Gewerbezone und ausreichende Infrastrukturen (Glasfaserkabel) ebenso vonnöten wären wie bezahlbarer Wohnraum.

### Gefragte Visionen

Dies führte bereits zum Thema «Wohnen», wobei sehr engagiert diskutiert wurde. Die Bildung von Baugenossenschaften wäre eine Möglichkeit, günstigen Wohnraum zu schaffen. Die Aufwertung des Ortskerns von Klosters Platz

wurde ebenfalls thematisiert; Lösung böte ein gemeinsames Infocenter beim Bahnhof oder eine Begegnungsstätte auf dem Montana-Areal.

Die Vision der Anwesenden für 2050 bildeten den Abschluss des innovativen Tages. Hier wurden Beispiele wie die Renaturierung des Doggilochsees, über die Festtage ein Schlechtwetterprogramm in den Turnhallen oder eine Verbindung nach Gargellen ebenso gewünscht wie das Bestehen der Authentizität und die eigentlich profane Vision: «Es sollten alle am gleichen Strick ziehen!»



Kurt Steck und Cornelia Voltz freuen sich über die engagierte Teilnahme der Anwesenden.



Anouk Federspiel und Benjamin Aebli moderierten den Tag ansprechend.